

Ein halbes Jahr in Prag

- Vorbereitung

Nachdem ich meine Zusage für Prag bekommen habe, ging eigentlich alles ganz einfach. Von der Gastuniversität in Prag habe ich relativ schnell ein Formular erhalten, das einer vereinfachten Version des internationalen Learning Agreements entspricht. Das waren die einzigen beiden Formulare, die ich nach Prag schicken musste und die Bewerbung dementsprechend sehr unkompliziert im Vergleich zu anderen Ländern, die deutlich mehr Formulare fordern. Lediglich das Zusammenstellen der Kurse hat etwas mehr Arbeit gefordert. Online findet man aber die Stundenpläne aus vergangenen Jahren sowohl für SS als auch WS und für alle Studienjahrgänge. Das Studium in Prag ist etwas anders aufgebaut als bei uns. Aber wenn man im vierten Jahr weggeht, kann man fast ohne Probleme Kurse mit dem 4. Jahr in Prag belegen. Nur zurück in Deutschland muss man dann ein bisschen basteln. Aber mit der Hilfe von Frau Kerber ist das kein Problem.

Worauf man vorbereitet sein sollte, ist, dass die Erasmuskordinatorin in Prag häufig sehr kurz angebunden ist. Sie ist einerseits super zuverlässig und antwortet schnell, gleichzeitig häufig aber auch sehr unfreundlich. Das darf man sich wirklich nicht allzu sehr zu Herzen nehmen und sollte einen nicht abschrecken während der Vorbereitungen.

Außerdem bekam ich aus Prag ziemlich schnell die Info für einen Sprachkurs, einen Monat bevor die Uni losgehen würde. Die Kosten von ca. 1000Euro trägt die Charles Universität und ich kann es wirklich nur empfehlen! Ich war zum WS in Prag und habe so noch ein bisschen Sommer in Prag erleben können. Außerdem ist es eine tolle Möglichkeit, Freundschaften an anderen Universitäten zu schließen und einen Einblick in die tschechische Sprache zu bekommen. Und der Kurs umfasst eine Welcomeparty, verschiedene Ausflüge wie z.B. nach Kutna Hora, einen Opernbesuch und verschiedene Stadtführungen. Wir haben uns alle sehr willkommen dadurch gefühlt. Einziger Nachteil ist, dass man vergleichsweise kurzfristig eine Zusage bekommt und man während dieser Zeit noch keine Erasmusförderung erhält, obwohl man einen Kurs an der Gastuni belegt.

- Unterkunft

Ich wollte gerne im Stadtzentrum wohnen, gleichzeitig aber auch nicht allzu weit weg von der Uni. Und habe mich für eine WG in Vinohrady entschieden, ziemlich nah bei Jiřiho z Pobebrad. Hier wohnen auch viele der permanenten Studenten und das Viertel gehört zu meinen Lieblingsorten in Prag. Es gibt viele Parkanlagen in der Nähe, einen Farmers Market und wirklich super viele Cafés und Restaurants mit viel Charme rund um die Kirche bei JzP herum. Außerdem war schön, dass sich hier nicht die Touristen wie im Altstadtkern tummeln. Freunde hatten sich auch erst vor Ort um eine WG gekümmert und während des Sprachkurses noch im Studentenwohnheim gewohnt. Wer im Voraus schon auf Nummer sicher gehen möchte, kann über verschiedene Agenturen

ein Zimmer oder ganze Wohnungen im Vorfeld buchen, die dementsprechend auch mehr kosten.

- Studium an der Gasthochschule

Das Studium ist ziemlich ähnlich zu dem bei uns an der Uni. Fast alle Kurse beinhalten Praktika und unterrichtet wird meistens in den einzelnen Departments des Uniklinikums. Manchmal sind Kurse an andere Kliniken ausgelagert und man hat weitere Wege. Das Englisch der Dozenten ist gut bis sehr gut. Die Plattform vyuka entspricht unserem ilias, wo VL und Materialien hochgeladen werden. Das einzig Negative an dem System der Charles Uni ist, dass man sich für die Prüfungen selbst anmelden muss und vorher die Unterschriften der Pflichtveranstaltungen anerkennen lassen muss, was dann stressig werden kann, da es nicht für jeden Termin immer genügend Plätze gibt. In anderen Fächern hat man manchmal schon „preterms“ und im Gegensatz zu den permanenten Studenten dann eine mündliche Prüfung statt schriftlich. Positiv aufgefallen ist, dass die meisten Dozenten bereits über Erasmusstudenten im Kurs Bescheid wussten. Beim UaK haben sich die Ärzte generell immer sehr bemüht, die Anamnese für uns zu übersetzen, da auch die internationalen Studenten, die in Prag dauerhaft studieren, nicht immer alles übersetzen konnten.

- Alltag und Freizeit

Prag bietet wirklich wirklich viele Möglichkeiten, eine schöne und sehr abwechslungsreiche Zeit zu gestalten. Vinohrady und Letna sind zwei wirklich empfehlenswerte Viertel. Wer gerne einen kleinen „Kulturschock“ erleben möchte, kann auch mal den SAPA Market, einen Vietnamesischen Markt am Prager Stadtrand besuchen. „Praguetoday“, ein Instagramaccount, informiert täglich über kulturelle Events und Märkte, Cafés, und über neue Dinge in der Stadt. Mit Regiojet kann man in Tschechien wirklich sehr günstig reisen, oder auch über die Landesgrenze hinaus nach Wien, Budapest, Bratislava, Krakau und und und ...

- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Es gibt nicht wirklich etwas schlechtes zu sagen. Aber ich würde mir für kommende Erasmusstudenten wirklich wünschen, dass die Prager Erasmuskordinatorin freundlicher wird. Wir alle hatten, was den Ton und die Art der Kommunikation angeht, sehr überraschende Emails auf Fragen und Probleme bekommen. Das sollte man sich wirklich nicht zu Herzen nehmen, da es allgemein unter den Erasmusstudenten vor Ort bekannt ist. Dafür ist die Koordinatorin aber wirklich sehr zuverlässig und immer hilfsbereit.

Die beste Erfahrung war wirklich mitunter der Tschechischkurs vor Studienbeginn, es war perfekt, um direkt in Prag anzukommen und sich sehr sehr schnell zuhause zu fühlen!